

Veröffentlicht am *Ecologic Institut: Wissenschaft und Forschung für eine nachhaltige Welt* (<https://www.ecologic.eu>)

[Startseite](#) > "Rolle des Strafjustizsystems" und "Umweltkriminalität und Organisierte Kriminalität" - EFFACE Workshops

VERANSTALTUNG

Workshop

EU

Ecologic Legal

"Rolle des Strafjustizsystems" und "Umweltkriminalität und Organisierte Kriminalität" - EFFACE Workshops



[1]

Am 23. und 24. Juni 2014 fanden im Rahmen des EFFACE Forschungs-Projekts zwei Workshops zur "Rolle des Strafjustizsystems" und "Umweltkriminalität und organisierte Kriminalität" in Catania, Sizilien statt. Die Workshops brachten Mitarbeiter von Strafverfolgungsbehörden, akademische Experten auf dem Gebiet der Umweltkriminalität sowie Vertreter von NGOs zusammen. Das Ziel war es, Empfehlungen zu entwickeln, wie die EU mit einer besseren Durchsetzung von Gesetzen gegen Umweltkriminalität vorgehen kann. Die Berichte über die Workshops stehen zum Download zur Verfügung.

Beide Workshops stellten bisherige Ergebnisse der Forschung durch [EFFACE](#) [2] Partner zu Umweltkriminalität und relevanter Gesetzgebung in Mitgliedstaaten (Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Spanien, Schweden und Großbritannien) vor. Besonderes Augenmerk lag auf den Veränderungen der nationalen Gesetze vor und nach der Verabschiedung der [Richtlinie über den strafrechtlichen Schutz der Umwelt](#) [3] und der [Richtlinie über die Meeresverschmutzung durch Schiffe](#) [4].

Im Workshop zur Rolle des Strafjustizsystems wurde am Beispiel Italiens veranschaulicht, dass die Umsetzung von EU Richtlinien zu einigen wichtigen Anpassungen der nationalen Gesetzgebung

geführt hat. Doch trotz der Umsetzung der EU Richtlinien, insbesondere im Zusammenhang mit Abfall, bestehen Probleme bei der praktischen Durchführung. Das Beispiel Italien zeigte praktische Probleme im Zusammenhang mit dem Nachweis der Rechtswidrigkeit von Maßnahmen sowie Unternehmenshaftung auf. Auf der anderen Seite zeigte das Beispiel Frankreich die effektive Rolle von spezialisierten Polizeikräften im Kampf gegen Umweltkriminalität.

Auf EU Ebene wurde Umweltkriminalität, die in organisierter Form begangen wird, als Schwerpunktbereich für künftige EU-Maßnahmen identifiziert. Dies bezieht sich insbesondere auf Abfallhandel und Handel mit bedrohten Arten. Allerdings wurde im zweiten Workshop zu organisierter Kriminalität deutlich, dass das Umweltaspekte nicht in Gesetze zu organisierter Kriminalität integriert sind. Es war allerdings nicht klar, ob eine weitere Integration nötig ist.

Es herrschte Einigkeit unter den Rednern und Teilnehmenden in beiden Workshops, dass nicht-rechtliche Akteure eine wichtige Rolle beim Kampf gegen Umweltkriminalität spielen. Zudem können die Zusammenarbeit verschiedenster Akteure wie Vollzugsbehörden und NGOs sowie Plattformen für gegenseitige Unterstützung (z.B. Netzwerke von Strafverfolgungsbehörden) helfen, Daten auszutauschen und die Fähigkeit, Umweltkriminalität zu bekämpfen, in einzelnen Ländern verbessern.

Während der Diskussion gab es verschiedene Meinungen dazu, ob eine stärkere Harmonisierung von Gesetzgebungen zu Umweltkriminalität auf EU Ebene nötig ist oder ob der Fokus auf einer besseren Durchsetzung liegen sollte. In der Abschlussrunde gaben die Teilnehmenden Politikempfehlungen für die EU-Gesetzgebung und für die Verbesserung von Ermittlung, Verfolgung und Vollstreckung von Gesetzen zu Umweltkriminalität.

23. Juni 2014

24. Juni 2014

Catania, Sizilien

Attachments



Workshop-Bericht "Organised Crime" [pdf, 45 kB, Englisch]



Workshop-Bericht "Criminal Justice System" [pdf, 70 kB, Englisch]

Wichtigster Link

Projektwebsite: European Union Action to Fight Environmental Crime (EFFACE)

Thematisch verwandte Artikel

- EU-Forschungsprojekt zu Umweltkriminalität (EFFACE)

Finanzierung

Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung & Innovation (GD Forschung & Innovation)

Veranstalter

Ecologic Institut, Deutschland

Partner

University of Catania (UniCT), Italien
Institute for Environmental Security (IES), Holland

Team

Dr. Christiane Gerstetter
Dr. Stephan Sina
Prof. Christoph H. Stefes, PhD
Dr. Ralph Bodle, LL.M

Datum

23. Juni 2014, 24. Juni 2014

Ort

Catania, Sizilien, Italien

Sprache

Englisch

Projekt

EU-Forschungsprojekt zu Umweltkriminalität (EFFACE)

Projektnummer

2720

Schlüsselwörter

Umweltkriminalität, Organisierte Kriminalität, Strafrecht, Strafjustizsystem, illegaler Abfallhandel, CITES, Handel mit bedrohten Arten

Quellen URL (modified on 08/25/2018 - 06:00): <https://www.ecologic.eu/de/11454>

Links

[1] <https://www.ecologic.eu/sites/files/event/2014/efface-logo.jpg>

[2] <https://efface.eu/>

[3] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32008L0099&from=EN>

[4] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32005L0035&from=EN>